

NACHGEDACHT im März 2025

Verehrte Bildungsbewegte,

ich schreibe Ihnen heute am Karfreitag. Der Tag der Trauer, der Verzweiflung, der Mutlosigkeit in der christlichen Kirche.

Fühlt sich nicht unser tägliches Leben manchmal auch so an? Leider eben auch was die Probleme mit und in unseren Bildungseinrichtungen anlangt. Und, hier wie da, einen deus ex machina gibt es nicht und wird es nicht geben. Entwicklungen, Veränderungen und Wandel werden nur von uns selber angestoßen und bewirkt werden.

Wie wunderbar ist es da, dass auch in diesem Jahr wieder Ostern gefeiert wird. Das Fest des Neubeginns für Natur und Mensch. Die Lebensgeister erwachen wieder. Mit der Kraft der sprießenden Natur kehren Lebendigkeit und Zuversicht zurück und wir wollen anpacken; nicht nur im Garten.

Die Ulmer Thesen könnten da wie ein Werkzeugkasten eingesetzt werden.
In diesem Sinn: Frohe Ostern und fröhliches Schaffen.

Bildung anders denken

Anregungen für eine grundlegende Bildungsreform

1. Respektvolle Beziehung pflegen
2. Vielfalt schätzen
3. Das eigene Wissen und Denken der Kinder als motivierende Kräfte verstehen
4. Selbstständigkeit, Kommunikation und Kooperation ermöglichen
5. Ganzheitliche Lernwege organisieren
6. Zeit für Beziehungspflege einplanen
7. Selbstvertrauen und Kritikfähigkeit stärken
8. Schule als demokratischen, solidarischen und friedlichen Lebensraum gestalten
9. Durch eine konstruktive Fehlerkultur mit weniger Auslese Zuversicht, Vertrauen und Mut erzeugen
10. Die Themen der Zeit in der Schule aufnehmen und Meinungsbildung fördern